



Evangelisch-methodistische Kirche



## Fenster der EMK Bern – Newsletter Februar / März 2022

# Zwischen Weihnachten und Ostern



### **unterwegs mit Freunden aus der EMK Bern ...**

Mit Schneeschuhen durch den Pulverschnee, auf gespurten Wegen und quer durch die verschneiten Hänge am Schneewochenende der EMK Bern im Diemtigtal.

Mit Skiern und Schlitten unterwegs, gut verköstigt aus der «Lagerküche» mit viel Gemeinschaft bei Spass, Spiel und Gesprächen.

Eine Stärkung für den Weg in die Fastenzeit, in den Frühling...

# Inhalt

1. Informationen aus dem Bezirksvorstand, der Verwaltung und dem AZW und dem Vorschlagsausschuss, inkl. Hinweis zur Berichterstattung über Konversionstherapien
2. Was «läuft» in den vier Bereichen, an den drei Orten?
3. Beiträge aus dem Kreis der Leserinnen und Leser
4. Fastenzeit

Impressum / Adressen

## **Herausgeberin:**

Evangelisch-methodistische Kirche Bern, [www.emk-bern.ch](http://www.emk-bern.ch)

## **Redaktionsteam:**

Esther Baier, Martin Streit (Inhalt, Layout, Administration, Druck), Richard Schneider (Lektor), Heini von Allmen (Verpackungsteam Druckausgabe)

## **Adressen**

EMK Bern, Bernstrasse 68, 3018 Bern

031 932 20 80, [sekretariat@emk-bern.ch](mailto:sekretariat@emk-bern.ch)

031 992 15 19, [esther.baier@methodistinnen.ch](mailto:esther.baier@methodistinnen.ch)

031 382 02 44, [martin.streit@methodisten.ch](mailto:martin.streit@methodisten.ch)

Das nächste Fenster der EMK erscheint am 25. März 2022

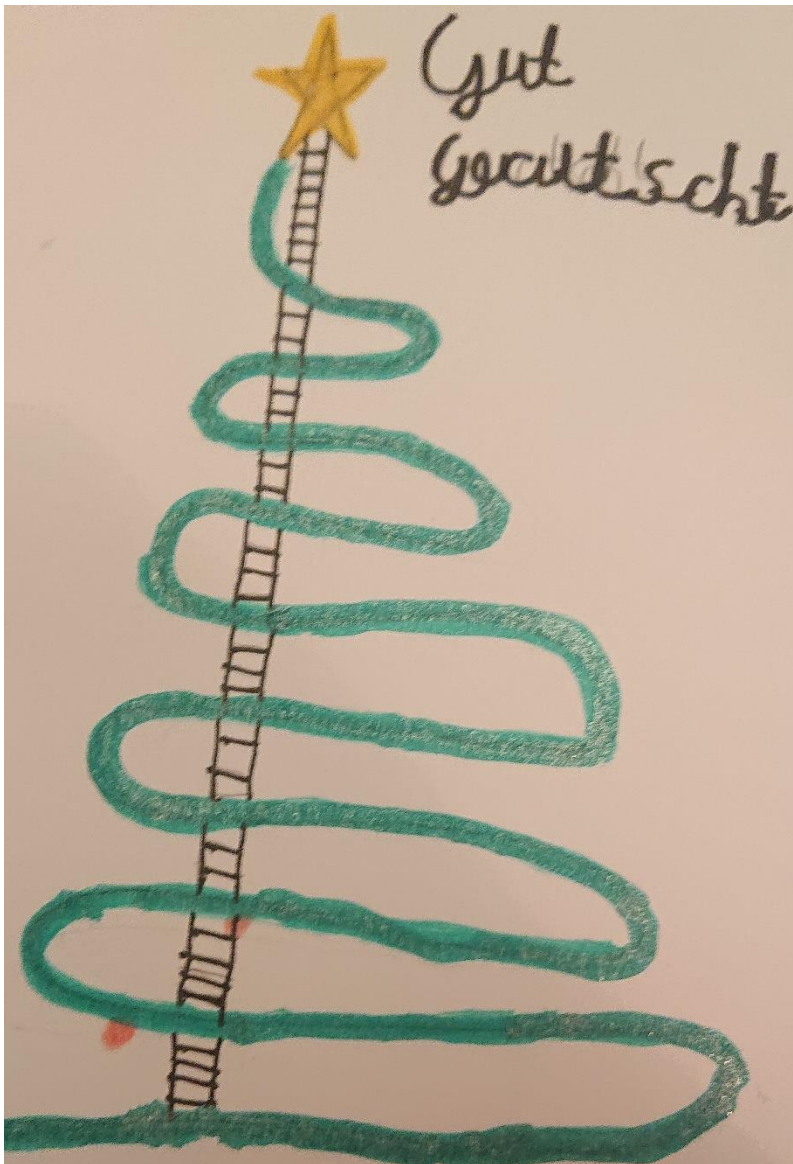
Redaktionsschluss: Dienstag, 15. März 2022

Liebe Leserin, lieber Leser – liebe Mitglieder und Freunde

Schön, zu Weihnachten und Neujahr Post zu bekommen. Immer wieder werde ich überrascht, wer an mich denkt, mir einen Gruss schenkt! Allen ein herzliches Dankeschön.

Diese Karte hat mich berührt, beschäftigt, zu Gedanken angeregt. Es ist eine einfache Zeichnung von Nina, 11 Jahre, dreifarbig, bei genauem hingucken entdeckst du die vierte Farbe, zwei hellrote Punkte und etwas Glitzer. Weihnachtskugeln? Ja, wenn die lange grüne Schlaufe ein Weihnachtsbaum ist ...

Den Text konnte ich recht lange nicht lesen. Gut ... was?



Was will mir Nina sagen? Es könnte ein Rätsel sein!

Ich suchte viel zu weit, «ru» von gerutscht habe ich als «cu» gelesen, cut ... Sehgewohnheiten!

Wie wäre es, wenn die Karte nicht an Weihnachten bei mir angekommen wäre? Sähe ich dann auch einen Baum oder vielleicht eher einen **Weg**, eine Rutschbahn?

Und die **Leiter**, es ist doch eine und nicht etwa der Stamm? Sie erinnert mich an die Jakobsleiter!

Doch halt, zuoberst an der Jakobsleiter war Gott!

Der Stern, er könnte ja der **Morgenstern** aus der Offenbarung sein, also Christus, der an Weihnachten vom Himmel auf die Erde «gerutscht» ist, damit wir eine Zukunft haben, die bis in den Himmel reicht.

Er hat uns die Himmelsleiter geschenkt, sich selbst! Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben, ja, die Auferstehung und das Leben, die Tür zum «Himmel».

Dieser Neujahrsgross ist mir Wegweiser auf dem Weg von Weihnachten nach Ostern. Genau richtig für die Zeit dazwischen. Was Bilder und Worte vermögen in Momenten der Ruhe und Gelassenheit...

Momente der Ruhe und Gelassenheit, in denen wir uns überraschen lassen von Bildern, Worten, Hinweisen auf Christus, wünsch ich uns allen!

Mögen uns die Geschichten aus den Evangelien wieder neu berühren, sodass wir näher zu Christus «rutschen» und auf seinen Wegen Frieden und Liebe weitertragen. Die beiden vorsichtig angebrachten fast **roten Punkte** im Bild... Frieden und Liebe?! Samen auf dem Weg ...?

Lassen wir sie wachsen, die Samen, die Gott grosszügig säht: Liebe, Friede, Freude, Geduld, ...!

Worte und Geschichten zum Nachlesen: Offb. 22,16b/ Lk. 1,78/ Joh. 11,25/ Joh. 14,6/ Mk. 4,3-9/ Gal. 5, 22/ Lukasevangelium.

Esther Baier

# **1. Informationen aus dem Bezirksvorstand, der Verwaltung und dem AZW**

(Ausschuss ZusammenWirken Pfarrteam – Gemeinde)

An seiner Sitzung vom 12. Januar 2022 hat der **Bezirksvorstand** dem Ergänzungsprojekt «Gassenarbeit», das vom Bereich «begegnen» empfohlen wurde zugestimmt, siehe Bericht unter «begegnen». Das Konzept kann bei Esther Baier bezogen werden.

Die Beratungen zur Auswertung der Bezirksleitung wurden weitergeführt. Im Bemühen, die Basis an allen drei Orten miteinzubeziehen, wurden die Themen für die nächsten Gespräche vor Ort festgelegt, die durch den Bereich «heimisch werden» begleitet werden.

Mit Bedauern musste der Bezirksvorstand im Januar von drei Rücktritten Kenntnis nehmen, Informationen dazu siehe unter Vorschlagsausschuss.

Informationen aus der Verwaltung und dem AZW erfolgen im Berichtsheft für die Bezirksversammlung vom 20. März 2022.

Esther Baier

## **Fehlende Mitarbeitende in den Gremien der EMK Bern**

### **Vorschlagsausschuss der EMK Bern**

Liebe Mitglieder der EMK Bern

Leider haben auf die Bezirksversammlung vom 20. März 2022 verschiedene Personen ihren Rücktritt erklärt. Obwohl wir alle vier Jahre Gesamterneuerungswahlen durchführen, kommt es immer wieder vor, das Unvorhergesehene passiert und Personen auf ihren Entscheid zurückkommen müssen.

Zum Rücktritt unserer Vorsitzenden des Bezirksvorstandes schreibt uns Pia Uhlmann Folgendes:

«Ich gebe den Vorstandsvorsitz unvorhergesehen vorzeitig ab und trete auch aus dem Vorstand zurück. Die Umsetzung dieses Amtes erfordert genügend Kapazitäten. Meine Entscheidung fällt mir nicht leicht – doch aus beruflichen und privaten Gründen ist es mir nicht mehr möglich, diese Kapazitäten aufzubringen. Meine Amtszeit ist bereichernd gewesen und ich habe volles Vertrauen geniessen dürfen – ich danke dem Pfarrteam Esther und Martin, ja und Euch allen, von Herzen für diese Zeit. Ich freue mich, Euch hin und wieder an einem Gottesdienst anzutreffen und wünsche jedem Einzelnen alles Liebe und Gottes reichen Segen.»

Der Wechsel beim Vorsitz der Verwaltung war schon vor längerer Zeit angekündigt worden. So hat zum Beispiel bereits letztes Jahr Richard Schneider die Vertretung der Verwaltung im Bezirksvorstand wahrgenommen. Herzlichen Dank 😊

Zum heutigen Zeitpunkt (25. Jan. 2022) haben folgende Personen ihren Rücktritt bekannt gegeben.

### **Bezirksvorstand (BeVo)**

- Pia Uhlmann, als Vorsitzende des Bezirksvorstandes
- Therese Streit, als Laiendelegierte an die Jährliche Konferenz und als Vertretung des Bereichs «lernen und entdecken» im BeVo
- Nadine Riesen, als Vertretung des Bereichs «begegnen» im BeVo, Nadine bleibt als Mitglied im Bereich «begegnen».

### **Verwaltung**

- Martin Meyer, als Vorsitzender der Verwaltung, Martin verbleibt in der Verwaltung als Vertretung von Wabern.
- Hans Oberli, als Protokollschreiber
- Martin Streit, als Liegenschaftsverwalter EMK Bern Matthäus, Martin bleibt in der Verwaltung als Pfarrvertretung.

## **Aus den Bereichen**

- Therese Streit «lernen und entdecken»

## **Neue Mitarbeitende**

Verwaltung: Vorsitz Richard Schneider

Bereich «heimisch werden»: Beat Bühler

## **Gesucht wird ...**

... Vorsitzende oder Vorsitzender des Bezirksvorstandes

... Laiendelegierte oder Laiendelegierter der EMK Bern an die Jährliche Konferenz der EMK Schweiz. Diese Aufgabe beinhaltet die Mitarbeit im Bezirksvorstand.

... Protokollführung in der Verwaltung

... Liegenschaftsverwalter EMK Bern Matthäus

... Vertretung des Bereiches «lernen und entdecken» im Bezirksvorstand

... Vertretung des Bereiches «begegnen» im Bezirksvorstand

... Personen für den Vorschlagsausschuss

Aufgrund unserer Adressliste müssen wir leider feststellen, dass mehrheitlich alle Personen, die unter 65 Jahre alt sind und aktiv am Gemeindeleben teilnehmen, bereits eine Aufgabe wahrnehmen. Aus der EMK Bern Matthäus und der EMK Bern Wabern sind kaum Personen in den leitenden Gremien vertreten.

Trotz allem: Kannst du dir eine Mitarbeit in einer der oben erwähnten Funktionen vorstellen? Dann melde dich schnellstmöglich bei Martin Streit.

Auch für Auskünfte zu den verschiedenen Aufgaben geben dir Martin Streit oder Esther Baier oder eine der zurücktretenden Personen gerne Auskunft.

Im Vorschlagsausschuss sind im Moment folgende Personen: Vorsitz Martin Streit, Ruth Aebi, Esther Baier, Lily Baumann, Maya Kessler, Anita Meyer und Theo Riesen.

Martin Streit

**Aktuell:** Arbeiten an gesetzlichen Grundlagen zum Verbot von Konversionstherapien werden in verschiedenen Kantonen debattiert, so auch in Bern. Das hat auch überraschende Auswirkungen auf die EMK Bern.

Aus den **Hinweisen der EMK Schweiz** zur vermehrten Berichterstattung in den Medien über Konversionstherapien in christlichen Kreisen:

Der Dachverband der Freikirchen plant mit anderen Partnern eine Medienmitteilung.

«Es gibt keine offizielle Position der EMK zum Thema Konversionstherapie. Es gibt jedoch zwei grundsätzliche Gedanken dazu, die auch weitergegeben werden können. A) die Pfarrpersonen der EMK bieten seelsorgerliche Begleitung an, keine Therapie (wobei es Pfarrpersonen mit einer therapeutischen Ausbildung gibt). Aber grundsätzlich sehen wir unsere Aufgabe als EMK in der Seelsorge. B) Therapie muss ergebnisoffen sein, sonst ist es keine seriöse Therapie. Folgerichtig wird eine Therapie mit einem im Voraus klar zu erzielenden Ergebnis von der EMK abgelehnt.»

aus einem Mail von Brigitte Moser, DV, 13. Jan. 2022

Auch **TeleBärn** widmete sich diesem Thema, interviewte einen Betroffenen und holte sich Infos von Organisationen ein. Nur recherchierten sie ungenügend in Bezug auf die EMK und vermeldeten am 22. Januar 2022 in den News, dass die EMK Bern Konversionstherapien anbiete. Umgehend nahmen wir mit der Redaktion von TeleBärn Kontakt auf und in ihren News vom Montag, 25. Januar 2022 brachten sie dann die Richtigstellung.

Nur, für eine Gegendarstellung, den Hinweis, wie wir in unserem Bezirk und als EMK Schweiz mit diesen Fragen unterwegs sind, reichte die Zeit nicht. Aufnahmen dazu wurden gemacht, aber in 45 Sekunden kann nur das absolut Wesentliche kommuniziert werden.

Esther Baier



## **2. Was «läuft» in den vier Bereichen, an den drei Orten?**

### **2.1. Bereich «begegnen»**

Erweiterung Gassenarbeit Bern-Altstadt, neu mit Beratung und Einzelbegleitung von Birgit Usche.

Ende Dezember 2021 konnte ich meine Arbeit als Sozialdiakonin in Zürich beenden. Das setzt neue Ressourcen frei, die ich gerne in der EMK Bern Altstadt einsetze. Wie Ihr wisst, schlägt mein Herz für Menschen, die aus den verschiedensten Gründen aus der Bahn geworfen wurden. Jeden Dienstagabend bin ich mit einem kleinen Team auf den Gassen in Bern unterwegs. Wir suchen Menschen auf, die offensichtlich in Not sind und suchen mit ihnen das Gespräch. In der Regel stossen wir auf grosse Offenheit, da sie meistens erleben, dass Passanten einen grossen Bogen um sie herum machen. Diese Woche trafen wir einen älteren Herrn in kurzen Hosen an, die Beine mit Bandagen umwickelt. Uns fror es schon beim Anblick. Zunächst war er sehr kritisch, als wir ihn ansprachen, aber dann genoss er das Gespräch zunehmend, man sah regelrecht, wie es ihm warm ums Herz wurde. Er wollte das Gespräch mit uns gar nicht mehr beenden. Aufgrund der nackten Beine ermutigten wir ihn nach Hause zu gehen, was er dann auch frohgemut tat in Richtung «Passantenheim».

Frauen und Männer ohne Obdach sind keine Seltenheit in Bern. Der Schritt, eine Unterkunft anzunehmen oftmals nicht einfach. Es braucht Vertrauen auf beiden Seiten. Und genau da sind wir dran, Vertrauen aufzubauen mit Menschen ohne Obdach. Ein bis zwei Personen können wir spontan in die EMK Bern Altstadt mitnehmen und ihnen für eine Nacht ein Obdach anbieten. Eine warme Suppe mit Wienerli und Brot steht bereit. Am Mittwochmorgen gibt es noch ein gemeinsames Frühstück mit einem Wort Gottes für den weiteren Weg. Neu ist, dass ich jetzt auch Beratungen und Einzelbegleitungen anbieten kann. Mit oder ohne Termin jeden Mittwochmorgen in der EMK Bern Altstadt im Raum Bürgle von 10 – 12 Uhr. Ich bin sehr gespannt, ob und wie das Angebot genutzt wird.

Reich beschenkt wurde ich auch bezüglich meiner Wohnsituation. Im Stöckli, wo ich wohne, wurde die obere Wohnung frei, die ich dazu mieten konnte. Martina, die ich Ende November als Gast in einer Krisensituation aufnahm, konnte sie beziehen. Sie hat innerhalb kürzester Zeit Jesus in ihr Herz aufgenommen und ist voll dabei! Eine Arbeitsstelle als Pflegefachfrau in der Psychiatrie hat sie auch schon in Aussicht. Ich bin wirklich beeindruckt, wie Gott mit ihr unterwegs ist. Eine zweite Frau, die wir von unseren Gasseneinsätzen kennen, hat auch grosses Interesse bei uns «mit zu leben». Sie möchte uns nächste Woche besuchen. Dazu haben wir zwei Notbetten, wo wir jederzeit spontan Gäste aufnehmen können. Das schenkt uns die Möglichkeit auch anderen Frauen einen Neustart ins Leben zu ermöglichen. Ich bin sehr, sehr dankbar, wie Gott führt, leitet und Unglaubliches möglich macht. Wie geht das nun finanziell?

Über den Verein [www.notbett.ch](http://www.notbett.ch) werde ich zu 40% angestellt. Dazu brauche ich allerdings einen eigenen Freundeskreis, der mich über den Verein Notbett mit dem Verweis Birgit Usche finanziell unterstützt. Die EMK Bern wird alle Ausgaben decken, die ich für die Gassenarbeit in Bern, wie Lebensmittel, Betriebs- und Raumkosten, brauche. Dafür bin ich sehr, sehr dankbar.

Für die Beratungsarbeit suche ich:

- Einen gut funktionierenden Laptop und einen Drucker
- Um die Wienerli im Bürgle zu wärmen, wäre eine Hotdog Maschine ideal! Gerne auch gebraucht!

Vielen, vielen Dank, wer da helfen kann!

Bitte melden bei:

Birgit Usche, Tel.: 076 322 43 82, Mail: [birgitusche@bluewin.ch](mailto:birgitusche@bluewin.ch)

Team Gassenarbeit am Dienstag inkl. «Eine Nacht schenken»:  
Birgit Usche, Leitung, Esther Heckendorn, Martina Kiala, Christine Zbinden. Springer für Übernachtungen, wenn ein Mann das Angebot annimmt, Markus Nagel.

Birgit Usche

## **2.2. Bereich «heimisch werden»**

### **Gespräche vor Ort**

Die neuen Daten für die Gespräche vor Ort sind festgelegt. Auf Grund der Rückmeldungen aus der letzten Runde, November und Dezember 2021, finden die nächsten Gespräche jeweils an einem Sonntag nach einem kürzeren Gottesdienst statt.

Wieder stellen wir eine Grundfrage, über die wir miteinander ins Gespräch kommen wollen:

**«Welche Motivation führt dich in die EMK Bern, in einen Gottesdienst oder in ein anderes Angebot?»**

Wir treffen uns jeweils nach dem Gottesdienst am:

**Sonntag, 20. Feb. 2022 in der Altstadt mit Esther Baier.**

**Sonntag, 20. Feb. 2022 in Wabern mit Martin Streit**

**Sonntag, 27. Feb. 2022 in Bümpliz mit Martin Streit**

An jedem Ort sind alle Personen herzlich willkommen. Wenn es dir also an einem Datum nicht möglich ist, hast du noch eine zweite Möglichkeit persönlich teilzunehmen.

### **Gebetskette**

Seit Herbst 2021 haben wir eine Gebetskette, welche in Notfällen zum Gebet bereit ist. In den letzten Monaten haben wir ca. vier Situationen betroffener Personen in die Gebetskette eingegeben. Es hat sich gezeigt, dass es gar nicht so einfach ist in der nötigen Kürze das Wesentliche weiterzugeben. Kennen doch oft nicht alle Personen der Gebetskette die Personen, für die im Gebet eingestanden wird.

In der Gebetskette sind aktuell: Martin Streit – Therese Streit – Madeleine Balasso – Christine Baumgartner – Sabine Kraut – Margaretha Hilfiker – Nelly Kast – Trudi Hegnauer – Samuel Wiedmer – Esther Baier

Martin Streit

## **2.3. Bereich «lernen & entdecken»**

Lernen und entdecken in Gruppen in der EMK Bern:  
Daten und Themen sind in den Monatsagenden aufgenommen,  
sobald sie vorliegen. Bei Fragen meldet euch beim Pfarrteam.

### **Bibelgespräche geleitet vom Pfarrteam**

Jeweils am zweiten und vierten Mittwoch in der EMK Bern  
Altstadt.

Einblick und Ausblick in das Geschehen von Jeannette Kasper

### **Ich glaube an Gott ...**

**Oder: «Wir glauben an Gott ...»**, so beginnen die  
Glaubensbekenntnisse, wie sie beispielsweise in unserem  
Gesangbuch zu lesen sind. Und mit diesen und anderen  
Bekenntnissen haben wir uns im zweiten Halbjahr 2021 im  
Bibelgespräch auseinandergesetzt, an dem alle drei Standorte  
vertreten sind.

Was haben sie gemeinsam, worin unterscheiden sie sich? Wieso  
überhaupt ein Glaubensbekenntnis und braucht es dies heute  
überhaupt noch? Über diese und andere Fragen haben wir rege  
diskutiert und ausgetauscht. Das war spannend und lehrreich  
zugleich. Als Abschluss haben wir Teilnehmenden ein persönliches  
Glaubensbekenntnis formuliert. Diese Bekenntnisse sind  
zusammen mit den bereits bestehenden in einer Broschüre  
festgehalten. Einige Exemplare werden an allen drei Standorten  
aufgelegt. Die Broschüre kann aber auch auf dem Sekretariat  
bezogen werden. Mit diesen Bekenntnissen möchten wir euch  
ermutigen, vielleicht auch einmal ein persönliches Bekenntnis zu  
formulieren. Für euch persönlich als „Notvorrat“ oder als Idee für  
einen Hauskreis. Und zugleich möchten wir euch zeigen, wie  
bereichernd die Bibel-Gesprächs-Nachmittage sein können.

## **Mit Hiob und Jesus unterwegs in den Fragen zu Leid und Leiden, bis hin zum Tod**

Ab Januar beschäftigen wir uns mit dem Buch Hiob. In der Fastenzeit sind wir mit Jesus auf dem Weg ins Leiden und den Tod und fragen uns über unseren Weg in Leiden und auf das Sterben hin. Welche Fragen stellen sich heute? Was kann ich vorkehren und wo werde ich mich überraschen lassen müssen?

Schaut bei uns herein, diskutiert mit uns, frischt Altes auf und entdeckt Neues. Ihr seid herzlich willkommen.

Für die BG-Gruppe  
Jeannette Kasper-Reber

**Die Frauengruppe in der EMK Bern Bümpliz freut sich über Frauen aus ganz Bern und Umgebung**, sie treffen sich jeweils am ersten und dritten Dienstagabend.

Die Abende werden von den Frauen der Gruppe verantwortet und organisiert. Sie gestalten sie selbst oder laden Gäste ein. Die Themen sind in der Agenda vermerkt.

Koordination: Christina Kurzen und Brigitte Müller

**Männergruppe in der EMK Bern freut sich über Männer aus ganz Bern und Umgebung**, sie treffen sich monatlich am Mittwochabend. Die Verantwortlichkeiten stehen, die Themen sind weitgehend Überraschungen!

Leitung: Daniel Jenzer

**Bibellesen in der Gruppe in der EMK Bern Bümpliz**, am Donnerstagnachmittag, siehe Agenda.

Gemeinsam in der Bibel lesen und sich darüber austauschen, im Garten oder in der Kirche. Melde dich bei Interesse bei Andreas.

Leitung: Andreas Frösch

Esther Baier

## **Eheabend mit Dinner für zwei**

### **Freitag, 25. Februar, Nägeligasse 4**

Eure Beziehung als Paar stärken und euch Zeit zu zweit gönnen.  
Ist das eine Idee?

Ein sorgfältiger Umgang miteinander ist euch nämlich wichtig,  
damit eure Beziehung beständig und tragfähig bleibt. Wann ist  
ein geeigneter Moment?

Der Themenabend mit Impulsen zu,

### **"VERTRAUEN - ein Fundament in der Paarbeziehung"**

ist eine Möglichkeit.

Geniesst bei Kerzenlicht ein Dinner «Tête-à-Tête». Lasst euch  
inspirieren vom Gehörten und tauscht euch darüber aus.

Ist euer Interesse geweckt?

Dann meldet euch bis zum 12. Februar unter folgendem Link an:  
[www.newlifebern.ch/eheabende](http://www.newlifebern.ch/eheabende)

Herzlich laden ein  
Martin und Therese Streit mit Team

## **Wähle das Leben**

### **Ökumenische Exerzitien im Alltag**

#### **Ein geistlicher Übungsweg auf Ostern hin**

Ein Angebot der Kirchen in Bern West für alle Interessierten.

Der **Informationsabend** findet am Mittwoch, 2. Februar 2022,  
19:30 – 21:00 Uhr im Reformierten Kirchgemeindehaus in  
Bümpliz statt. Es wird über Inhalte und Methode der Exerzitien  
informiert.

Sich bewusst auf den Weg in die Stille begeben, schweigend da  
sein und das Hören auf Gott einüben. Unterstützt und begleitetet  
an fünf Kursabenden in Bümpliz.

Esther Baier

### **3. Beiträge aus dem Kreis der Leserinnen und Leser**

#### **Wo ist meine Einheit?**

Vor Jahrzehnten fuhr ich von Bern Richtung Ittigen an der Kaserne Bern vorbei und da stand in grossen roten Buchstaben „WO IST MEINE EINHEIT?“ Ich kam doch tatsächlich ins Grübeln und fragte mich, wo ist meine Einheit? In der Zwischenzeit wurde die Kaserne saniert und leider ist das Graffiti der „Schönfärberei“ zum Opfer gefallen, es wurde mit weisser Farbe übermalt.

Im Spiel «TOTAL WAR BATTLES KINGDOM» hat jemand gefragt: Ich habe meine Einheit aufgelöst – was ist mit ihr passiert? Antwort: Eine aufgelöste Einheit ist unwiderruflich zerstört, sie wird aus dem Spiel entfernt und kann nicht wiederhergestellt werden.

Die Schwesterngemeinschaft aus Grandchamp verfasste die Texte für die internationale Gebetswoche für die Einheit der Christen 2021. „Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen“ (Johannes 15, 8-9). Die Ordensschwwestern luden dazu ein, Einklang mit sich selbst, mit den Nächsten und mit Gott zu finden. In der Liebe zu Christus zu bleiben, sei eine innere Haltung, in der es wichtig sei, sich zunächst mit sich selbst zu versöhnen. Durch das Bleiben in Christus wachsen so Früchte der Solidarität und des Zeugnisses, denn die Liebe zu Gott befähige zur Liebe für den Nächsten. Die Woche der Einheit 2021 ist vorbei und wir hatten ein ganzes Jahr genug Zeit, die Spielregeln in die Tat umzusetzen.

An der Jahresversammlung Patenschaft Berggemeinden zum Thema „Einheit in Vielfalt“, meinte ein Redner, wenn ich von meinem Stuhl im Nationalrat in den Saal schaue, blicke ich in die personifizierte Vielfalt unseres Landes. Über diese Vielfalt, welche letztlich das Erfolgsrezept ist für jene Einheit, die sich Eidgenossenschaft nennt, über diese Vielfalt wird viel gesprochen und geschrieben. Dass sie allerdings eben dieses Rezept für

unsere nationale Einheit darstellt, das sind wir uns nicht immer bewusst.

Vor einem Jahr, an einem Samstagmorgen, las ich im Internet das Fenster unserer EMK Februar 2021. Esther Baier schrieb: Aushalten lernen, dass vieles unsicher ist und wir auf uns selbst geworfen sind. Wir sind heute ähnlich unterwegs wie die Jünger auf dem Weg nach Jerusalem.

Was heisst aushalten? Aushalten ist laut Duden ein starkes Verb:

1. Unangenehmen, bestimmten Belastungen ausgesetzt sein „sie hatten Hunger, Schmerzen, Strapazen auszuhalten“
2. einer Sache standhalten, nicht ausweichen „den Blick des Gegners aushalten“

Das Lesen im Fenster hat mich ermutigt, ich bin aber auch erschrocken und traurig, dass Aushalten mit der Zeit ermüden kann und einen Menschen zwingt, aus welchen Gründen auch immer, zu gehen.

Lily Baumann-Steiner

### **Verspätet, aber rechtzeitig**

Der Zug ist zu spät, der Anschlusszug weggefahren, damit auch der abgemachte Termin. Das Handy stumm wie ein Fisch. Eine Situation, in der man innerlich von Rot auf Weissglut wechselt.

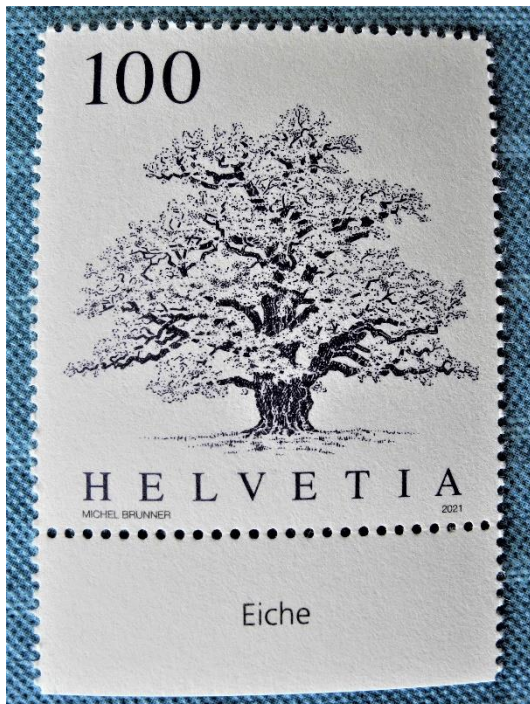
Die Personen, die auf mich warten mussten, zeigten Verständnis. Meinerseits blieb ich etwas länger als üblich und fuhr deshalb später weg. Auf der Haltestelle begegnete ich überraschend meinem Schulkameraden Marcel. Die Zeit reichte knapp zum Grüßen, aber Marcel forderte mich auf, schnell aus seinem Rucksack ein Buch zu nehmen. Ein kurzes «Merci» und «Tschau», jeder fuhr in eine andere Richtung.



Wäre ich nicht zu spät gekommen und darum später als sonst zurückgefahren, hätte ich Marcel nicht getroffen und würde das Buch «Der Hyänenflüsterer vom Wasserfall» mit der Geschichte des Simon von Kyrene und der dunkelhäutigen Beta Israel aus Äthiopien nicht kennen. Zugverspätung als Vorsehung?

Ein gar nicht langweiliges Buch (Marcel Dietler, «Der Hyänenflüsterer vom Wasserfall», ISBN 9783754337158).

Peter Wichtermann



### **Kleine Kunstwerke mit Wert**

Danke, dass Sie auch im letzten Jahr die kleinen Kunstwerke auf Postsendungen gesammelt und in die Kapellen gebracht haben. So durften wir auch wieder Pakete mit Briefmarken nach Rheineck senden oder bringen. EMK-Pfarrer Markus Schiess verwertet die Marken mit Verkäufen an Händler und Sammler. Er löst damit gutes Geld zugunsten von Connexio und für die Jungschararbeit.

Freuen Sie sich an einem schön frankierten Brief, schneiden Sie die Marke aus, etwa 5 mm Rand um die Marke lassen, und bringen sie Ihre «Schätze» in die Kapellen. Dort können Sie die Marken in eine vorbereitete Schachtel legen. Vielen Dank.

Hanny und Peter Wichtermann

## 4. Fastenzeit

Fasten und beten zur Vorbereitung auf die Karwoche!  
Von den Geschichten der Evangelien angeregt, herausgefordert  
über den eigenen Weg im Leben nachzudenken.

Innehalten und beten zur Vorbereitung auf unser Ende?!  
Innehalten und beten und uns wie Jesus für andere einsetzen, mit  
ihnen unsere Lebensmöglichkeiten teilen.  
Fastenzeit – Zeit der Fastensuppen und Fastenspenden.

Mit Gott verbunden – ganz persönlich –  
von ihm ins Leben gerufen,  
mit ihm im Leben unterwegs,  
mit ihm, durch ihn  
vom Leben ins Leben?!

### Verbunden

Das Kreuz:  
ein Steg  
über den Abgrund  
des Todes.

Ausbreitet die Arme,  
die mich drüben  
empfangen werden.

Tina Willms



Bild Ruth Aebi / Text Esther Baier